



Unser Titelbild: Juni 1992

In Bayern reicht bekanntlich die Macht der CSU bis tief hinein ins Mark der Kreuzaufhänger in staatlichen Schulen. Aber das genügt noch nicht. Leser des Bayernkurier, der Parteizeitung der CSU, erscheinen sogar in den von oben genehmigten Sozialkundebüchern. Wir haben diesen Zustand angeprangert. Aber niemand unserer Leser(innen) hat diese eindrucksvolle Parteiwerbung in einem Schulbuch kritisiert.

## Die letzte Meldung!

### Unser Enthüllungsreport: Hans Schütz sagt „Servus Pfleiderer“ und hat jetzt ein neues Hobby. Er schreibt zur Zeit an seiner Diana-Biografie – Wir bringen daraus einen von ihm autorisierten Auszug ...

Sie lässt mich einfach nicht los, die „Königin der Herzen“. Und ich weiß, dass sie lebt! Wer auch immer am Tunnelpfeiler einer Pariser Schnellstraße ums Leben gekommen ist, Lady Di kann es nicht gewesen sein. Experten der oha-Redaktion tippen daher auf ein Double der von der Yellow Press stets gejagten Prinzessin. Und sie haben Recht. Viele Indizien deuten darauf hin, dass die ganze Unfallfahrt nur ein raffiniert eingefädeltes Ablenkungsmanöver einer Spezialabteilung des Englischen Geheimdienstes MI 5 gewesen ist – eine Möglichkeit, die auch der anerkannte Geheimdienstspezialist Erwin Müller-Zweibaum in einem diesbezüglichen Gespräch mit unserer Redaktion nicht ganz ausschließen wollte.

Schon lange wird über ein geheimes Weiterleben von Lady Di gemunkelt. Dies wird sich jetzt ändern, und die Welt wird nach diesem oha-Report nicht mehr dieselbe sein.

Wie so oft ist es der Zufall, der seine Hand im Spiel hat.

Hier ist sie nun, die wahre Geschichte über das Verschwinden der Lady Di.

Auf einer meiner Reisen zu den Weisen alter Völker, begab ich mich auf den Spuren eines geheimnisvollen tibetischen Mönchsordens in die abgeschiedensten Gegenden des Himalaya-Gebirges. Nach langem Umherirren und schon fast der Verzweiflung nahe, gelangte sie Ende September in einer wolkenverhangenen Vollmondnacht durch eine kaum auffindbare enge Schlucht plötzlich in ein

westlichen Forschern bislang unbekannt gebliebenes Hochtal, an dessen Ende sich vor den schroff ansteigenden Achteausendern des Gebirges ein uraltes Kloster versteckte. Die einheimischen Führer hatten unsere Redakteurin bereits am Eingang der Schlucht verlassen, wohl aus Angst um ihr Leben, hatten sie doch aufgrund der bestrickenden Überredungskünste der OHA-Forscherin ein Jahrtausende lang streng gehütetes Geheimnis preisgegeben.

Doch die Überraschungen sollten noch kein Ende nehmen. Als sie nämlich, dem Kloster schon sehr nahe gekommen, um eine Felsenecke biegen wollte, hörte unsere Redakteurin plötzlich Schritte daherkommen und versteckte sich, einem inneren Befehl gehorchend, in einer Felsennische. Und da sah sie, kaum zwanzig, dreißig Meter entfernt an einem von großer Höhe herabsprudelnden Wasserfall eine junge Frau in westlicher Kleidung herantreten, begleitet von zwei in ehrfurchtsvollem Abstand folgenden uralten, bärtigen Mönchsgestalten. Für unsere Reporterin war kein Zweifel möglich: die Frau am Wasserfall glich Prinzessin Diana von Kopf bis Fuß in allen, durch die herabrausende Gischt des Wasserfalls zugegebenermaßen allerdings doch etwas verschwommen zu erkennenden Details.

Der Schreck dieser Entdeckung und wohl auch eine gehörige Portion Angst, möglicherweise nicht gerade willkommen an diesem geheim gehaltenen Orte zu sein, bewog mich

## Wichtige Mitteilung!

Beiträge sind willkommen und sollen geschickt werden an:

Sigi Müller, Geiselsteinstraße 5  
86956 Schongau

Redaktionsschluss für August  
Dienstag, 28.07.1998



1990: Redaktör aus dem Verkehr gezogen. Ob sich Petra noch an das Buch erinnert, das ich da lese?

### Anzeigen und Veranstaltungen:

Renate und Jürgen Müller  
Geiselsteinstr. 5, 86956 Schongau  
Tel. 08861/4934 Fax 08861/4955



### Verantwortlich

● für die Seite 5

### Bund Naturschutz WM-SOG

Hofstraße 6, 82362 Weilheim,  
Tel./Fax: 0881/2995

● für die Seiten 6, 7 und 8

### Umweltinitiative Pfaffenwinkel e. U.

Claudia Fenster-Waterloo  
Hammerschmiedstr. 8a,  
86989 Steingaden, Tel. 08862/6443

noch in derselben Stunde, das Gebirgstal fluchtartig wieder zu verlassen und die beschwerliche Heimreise anzutreten.

Eines scheint nun gewiss zu sein: Lady Diana Spencer, ehemals Frau des englischen Thronfolgers Prinz Charles of Wales, hat sich, der ständigen Verfolgungen und der steten Entblößung ihres Privatlebens überdrüssig geworden, in das geheimnisvolle Himalaya-Kloster zurückgezogen.

Mit dieser Tatsache will ich mich jedoch nicht zufrieden geben. Weitere Fakten sind jetzt nicht mehr von der Hand zu weisen. Sind nicht viele Prominente der letzten Jahrzehnte irgendwann einfach spurlos verschwunden und als verstorben gemeldet worden? Inzwischen gibt es klare Hinweise darauf, dass Lady Di kein Einzelfall ist und dass auch weitere, vermeintlich verstorbene Prominente ebenfalls dem beschriebenen Mönchsorden im asiatischen Hochgebirge angehören. Einige Namen, die in diesem Zusammenhang genannt werden, sind: Che Guevara, Elvis Presley, John Lennon...

Fortsetzung in der 300. Jubiläumsausgabe